

Wir alle, die wir hier arbeiten, wir alle zusammen sind gemeinsam die Charité

Im Mai 2008 haben Betriebsversammlungen für die Kolleginnen und Kollegen in der CFM (Tochtergesellschaft der Charité) stattgefunden.

Die Kolleginnen und Kollegen haben berechtigte Kritik an ihren Arbeitsbedingungen. Diese haben sie auch angesprochen.

Die anwesenden Vertreter der Unternehmenseite haben dort unter anderem versprochen, sie würden eine Funktionsbeschreibung für unsere Transportarbeiter erstellen, die hygienischen Zustände verbessern und sich auch um andere Probleme des internen Krankentransportes kümmern.

Was ist inzwischen passiert?

NICHTS!!!!

Wieder leere Versprechungen, wieder Verschiebung der Forderungen an irgendeine Vorstandssitzung. Wieder wird die Verantwortung zwischen Mutter und Tochter hin und her geschoben. Wenn sie etwas wollen, dann wollen es gleich alle beide. Wenn sie etwas geben sollen, fühlt sich keiner zuständig.

CFM Mitarbeiter
sind keine **Melkkühe**



Her mit dem Tarifvertrag!
Gleicher Lohn
für gleiche Arbeit

Wie sieht es aus, bei den nicht gestellten Kolleginnen und Kollegen:

- Für die selbe Arbeit ungleiche Bezahlung
- Fehlende oder unvollständige Tätigkeitsbeschreibungen
- Mangelhafte hygienische Zustände in den Bereichen
- Unregelmäßige Kontrolluntersuchungen sowie fehlende Vorsorgeimpfungen
- unzureichende Umkleieräume
- fehlende Arbeitsschutzmittel wie Handschuhe, Mundschutz und Kittel
- Für viele Kollegen bestehen unklare Anstellungsverhältnisse, befristete Arbeitsverträge und unkonkrete Aussagen über Möglichkeiten der Vertragsverlängerungen.

Glaubt nicht, dass diese Leute sich von selbst für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen einsetzen werden. Das ist so, in der CFM, wie auch in der Charité überhaupt: Wenn wir nicht selbst aktiv werden und gemeinsam kämpfen, werden diese Herrschaften immer sagen, „Wir können nichts dafür“. Wir haben es alle zusammen mit einer gemeinsam handelnden Konzernleitung zu tun. Diese Konzernleitung hat ein Unternehmenskonzept: Gewinnmaximierung, Stellenabbau, Aufsplitterung der Charité in Zentren, Töchter und Fremdanbieter.

Auch wenn es für unsere Löhne nicht reicht, für andere ist Geld da.

Die Charité als 51%iger Eigentümer der CFM bezahlt Unsummen an Berater und im Rahmen anderer Aussertariflicher Verträge. Dies wurde sogar schon vom Berliner Landesrechnungshof kritisiert. Die CFM bezahlt an ihre Bosse Vamed, Dussmann & Co.

Alle, die nicht hier arbeiten erwirtschaften Gewinne. Sie erwirtschaften sie auf Kosten, derjenigen, die in der Charité arbeiten.

Ohne die gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen, könnte die Charité nicht Millionen auf unsere Kosten einsparen oder Vamed, Dussmann & Co mit der CFM Gewinnen erzielen.

Unsere Forderungen:

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- Tarifliche Regelung der Bezahlung
- Umwandlung der befristeten Arbeitsverträge in unbefristete Arbeitsverträge
- Gleiche Vertragsbedingungen für alle Beschäftigten der Charité
- Weihnachts- und Urlaubsgeld für alle
- 39 Stunden Arbeitszeit für alle
- Aufgabenkatalog für jeden Bereich
- Gesundheitsschutz
- Verbesserung der hygienischen Maßnahmen
- Regelmäßige Gesundheitskontrollen
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung

Nur nicht aufgeben!

Wir fordern, dass sich alle Gewerkschaften, die in Betrieb sind, umgehend mit den Kolleginnen und Kollegen der CFM zusammensetzen und mit ihnen die nächsten ernsthaften Schritte in der Auseinandersetzung mit der Unternehmerseite beraten. Entscheidungen sollen nicht hinter verschlossenen Türen ausgekungelt werden. Sie müssen mit uns öffentlich beraten und durchgesetzt werden. Es geht um uns. Wir müssen diese Entscheidungen tragen. Uns betreffen sie. Dazu brauchen wir unter anderem eine offene Tarifkommission von allen Gruppen der Beschäftigten.



Wer sind die Unabhängigen?

Wir sind keine neue Gewerkschaft. Wir wollen keine Kollegin und keinen Kollegen davon abhalten, mit seiner ganzen Kraft in „seiner“ Gewerkschaft zu arbeiten. Wir halten Gewerkschaften für wichtig. Wir werden aber auch niemanden daran hindern, bei uns mitzuarbeiten, nur weil er nicht in der Gewerkschaft ist. Wir wollen die Gewerkschaften auch nicht „links“ überholen; aber:

- Wir stoßen Vernetzung der Einzelgewerkschaften an da, wo die schwerfälligen Apparate zuviel Zeit brauchen, wie bei der CFM.
- Wir sorgen für Öffentlichkeit, wo Funktionäre hinter verschlossenen Türen zum Nachteil der Kolleginnen und Kollegen kungeln, wie im letzten Jahr bei der Schichtzulage.

Wir streiten für Transparenz, wenn Gewerkschaften versuchen, sich über Tarifverträge mit der Konzernleitung in Geheimverhandlungen zu verständigen. Wir schaffen Öffentlichkeit zu den Knackpunkten solcher Verträge, wo andere den Kolleginnen und Kollegen mit Berichten über angebliche Erfolge Sand in die Augen streuen wollen.

Eigentlich müssten wir die „Unbequemen“ heißen – aber wir heißen „die Unabhängigen“ weil wir unabhängig sein wollen vom Diktat der Arbeitgeber, unabhängig von politischen Parteien, unabhängig von einer Gewerkschaftspolitik des „Verständnisses“ gegenüber den Interessen der Unternehmerseite.

die Unabhängigen:

- werden die Interessen der Kolleginnen und Kollegen und der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten gegen die neue Konzernstrategie, die die Charité zu einem gewinnorientierten Unternehmen macht, verteidigen. **Wenn Gesundheit zu Ware wird, wird Krankheit zu Pflicht.**

die Unabhängigen setzen sich ein:

- für zufriedenstellende und menschliche Arbeitsbedingungen
- für die Sicherung der Arbeitsplätze und mehr Lohn
- für die Übernahme aller Auszubildenden an der Charité

die Unabhängigen:

- streben einheitliche Vertragsbedingungen für die Charité an und Tarifbindung für alle, die in der Charité arbeiten

die Unabhängigen:

- unterstützen alle, die positiv Einfluß auf ihre Arbeitsbedingungen und das Miteinander im Bereich nehmen wollen; die mit Problemen am Arbeitsplatz zu kämpfen haben und oft dadurch gesundheitliche Probleme und Einschränkungen ihrer Leistungsfähigkeit hinnehmen müssen.

Zohreh Safaei Kahran

Fuldastr. 15 12045 Berlin

Tel. Nr: 030/31806760

Station 135 HNO Campus Charité Mitte

Zohreh36@aol.com

Name:

Standort/Bereich:

Tel. Nr:

Email:

Mich interessieren die Informationen der Unabhängigen

Ich möchte die Arbeit der Gruppe der Unabhängigen anregen

Ich möchte bei den Unabhängigen mitmachen